

DER MANN MIT DEM HUT



Vielfalt statt Eintopf

Mit einem ausgeklügelten Eintopf-Rezept könnte Ihr Kolumnist möglicherweise Bobos, Hipster und manch andere begeistern. Vielleicht ließe sich sogar beweisen, dass er in den vergangenen zwei Jahren dem Lockdown-Trend Kochen frönend nach Sternen und Hauben greift, aber...

... Keine Angst, um Hansi Lang die Ehre zu erweisen, Ihr Vinyl & Music Kolumnist hat das Genre nicht gewechselt. Er ist seinem Metier treu geblieben und schreibt weiterhin über Musik & Vinyl. Würde er über die Vielfalt der Eintöpfe schreiben, es wäre zwar nicht zum Angst haben, aber es darf durchaus bezweifelt werden, dass Alicia Edelweiss When I'm enlightened anstimmen würde. Ein überaus beeindruckendes Album übrigens, das die junge Dame mit der markanten Stimme vor mittlerweile zweieinhalb Jahren vorgelegt hat.

2021 stechen aus der gesamten Vielfalt der österreichischen Vinylveröffentlichungen zwei höchst unterschiedliche Platten, quasi die *primi inter pares*, heraus. Das Eine, Rock as Rock can mit Wiener Schmah, weckt schon im Titel Assoziationen an Praterstrizzis, Zuckerwatte und unbekümmerte Jugendtage, Geisterbahn von Die Buben Im Pelz. Das Andere verzauberte nicht nur Ihren Kolumnisten bereits bei der spätsommerlichen, stimmungsvollen Präsentation im Kino im Augarten: A Motion Picture von Kontrapunk, selbst klassifiziert als cineastic Akustik-Jazz, ganz großes (Kopf)kino.

Interessierten an „2021 - Was sonst noch war“ empfehle ich wahlweise René Fuchs' DEAD CITY RADIO Rückblick nachzuhören oder sich das 4. Österreichische Indie Label Booklet zu besorgen. Letzteres macht sich übrigens auch als Poster an der Wand ziemlich gut!

Wir dürfen also durchaus gespannt sein, was 2022 bringen wird. In den Startlöchern scharrt da beispielsweise Lick a Stone Kill a Fly der seit Jahren aus der österreichischen Musiklandschaft nicht wegzudenkenden Grazer The Base.

Gleichsam Wiederauferstehung feiern am Ottakringer Vinyl & Music Festival im März, hoffentlich „On a Blue Day“, The Beatniks rund um den Beat-Veteran und langjährigen Bürgermeister des Wörthersee Hot-Spots Velden, Werner Marinell. Die liebevolle Wiederveröffentlichung (Label Konkord) lässt die Herzen älterer Semester höher schlagen, die begleitende Viewmaster-Disc die Augen kindlich glänzen.

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!“ ist das in Musikkreisen weitaus bekannteste Zitat des großen Philosophen Friedrich Nietzsche, weniger bekannt seine Selbsterkenntnis „Erst das Übermorgen gehört mir“.

Leicht abgewandelt und etwas optimistischer darf ich daher allen, die in den letzten beiden Jahren nicht auf den Brettern der großen und kleinen Bühnen die Musiker-Welt bedeuten stehen konnten, und allen, die Live-Konzerte ebenso vermissen wie Ihr Kolumnist, zurufen, wenn uns vielleicht auch pandemie- und maßnahmenbedingt nicht das Morgen gehört, das Übermorgen gehört uns!

Dass dem so sein wird, zeigt die Vielfalt der von österreichischen Indie Labels selbst in dieser seltsamen Zeit veröffentlichten Produktionen. Und, damit das so bleibt, darf ich einen nicht nur die Wiener Mentalität trefflich beschreibenden Werbeslogan ans Ende meiner ersten Comeback-Kolumne stellen, „Raunz ned, kauf“!

Till Philippi, Vinyl & Music
philippi@vinyl-music.at



Ottakringer Vinyl & Music Festival 2022

Das Festival für Ihre Ohren und irren Sound geht nach einer pandemiebedingten Pause nun am 5.+6. März 2022 zum 5. Mal in der Ottakringer Brauerei über die Bühne!

150 internationale Aussteller aus allen Musikbereichen: Tonträger, HiFi, Instrumente, Jukeboxen, Merch, Poster und was sonst noch dazu gehört: Foodtrucks, DJ-Sets, Live-Acts, Poster-Show, Plattenpräsentationen und natürlich der Indie Label Markt.

Zum kleinen Jubiläum (Five Years) erstmals mit Outdoorer-Bühne auf der u.A. die Wiener Rockband EAZY, Amanda aus Graz und die „all Italian all female“ Hand of Juno auftreten werden!

VVK Tickets bei oeticket.com (Festivalpass um wohlfeile EUR 15,-)
Alle Informationen auf www.vinyl-music.at